

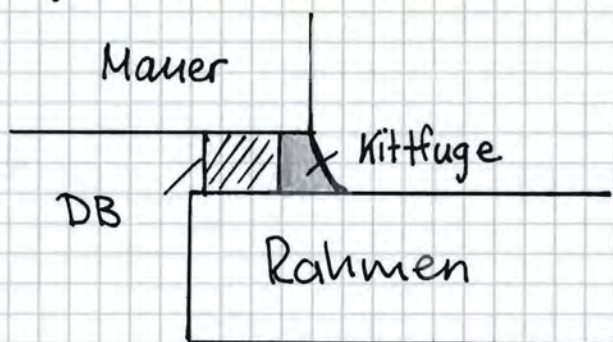
# Montage eines Fensters

Wir hatten einen Auftrag, ein altes Fenster für ein neues auszuwechseln.

- Der Fensterrahmen muss links und rechts gleichviel ins Licht schauen.

In der Höhe muss man auf den Wetterschenkel achten damit dieser richtig stimmt. Der Rahmen wird meistens grundiert (Feuchteschutz) und sollte deshalb nicht abgehobelt werden.

- Das die Feuchtigkeit nicht zwischen den Rahmen kommt, klebten wir ein offenporiges Dichtungsband ca. 5mm von der Mauerkante an. Das der Rahmen nicht beginnt zu faulen machten wir noch eine Silikon Kittfuge.



- Den Rahmen schraubt man dort an wo die Dichtung das Loch abdeckt, und so eine unsichtbare Verschraubung.

- Kontrolle.

Die Fensterflügel müssen überall am Rahmen anliegen damit keine Luft und Wasser eindringen kann.

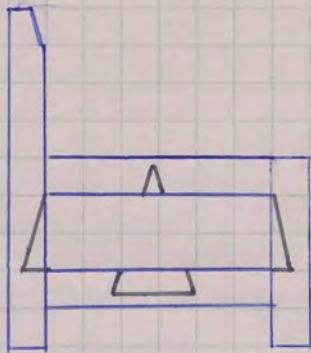


# Sitzbank

Ich hatte den Auftrag eine massive Sitzbank aus Eiche herzustellen.

Ich fing an die Eichenbretter aufzuschneiden auf der Wagenfräse, danach hobeln und ablängen.

Danach fing ich an, die Füße des Bankes zusammenzeichnen mit dem Schreinerdreieck.



Nachdem konnte ich die Dübellöcher anreissen mit einem Winkelholz und später auch bohren an der Langlochbohrmaschine. Als ich fertig war, längte ich die Eichendübel ab und faste sie zugleich, weil diese Bank in Zukunft draussen stehen wird, habe ich Eichendübel genommen, sie halten länger im Wetter als herrkömmliche Buchendübel.

Der nächste Schritt, alles richtig verleimen, dazu bereitete ich mich vor mit: Schaumleim (Wasserfest), Zulagen und Zwingen. Danach trocknen lassen und später an der Breitbandschleifmaschine schleifen.



Danach konnte ich die Traversen bohren und die Dübelanreisser in die Löcher stecken, das Traversen positionieren und die spitzen des anreissers ins Holz drücken.

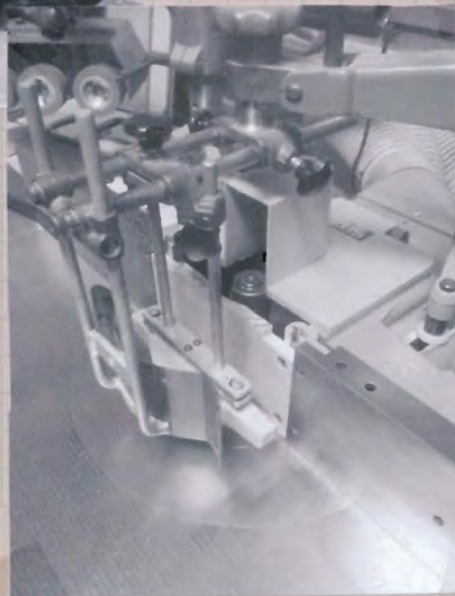
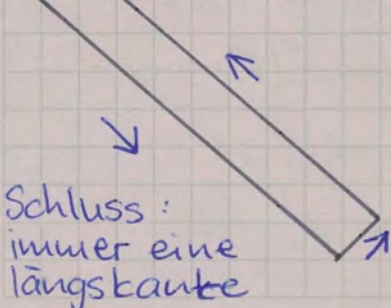
Die Füße mit den Traversen verleimen.



Die Sitzbretter kann ich an der Kehlmaschine bearbeiten. Die Rundung wird mit einem Rundungsfräser bearbeitet.



← Fräsrichtung  
1. kurze Kante



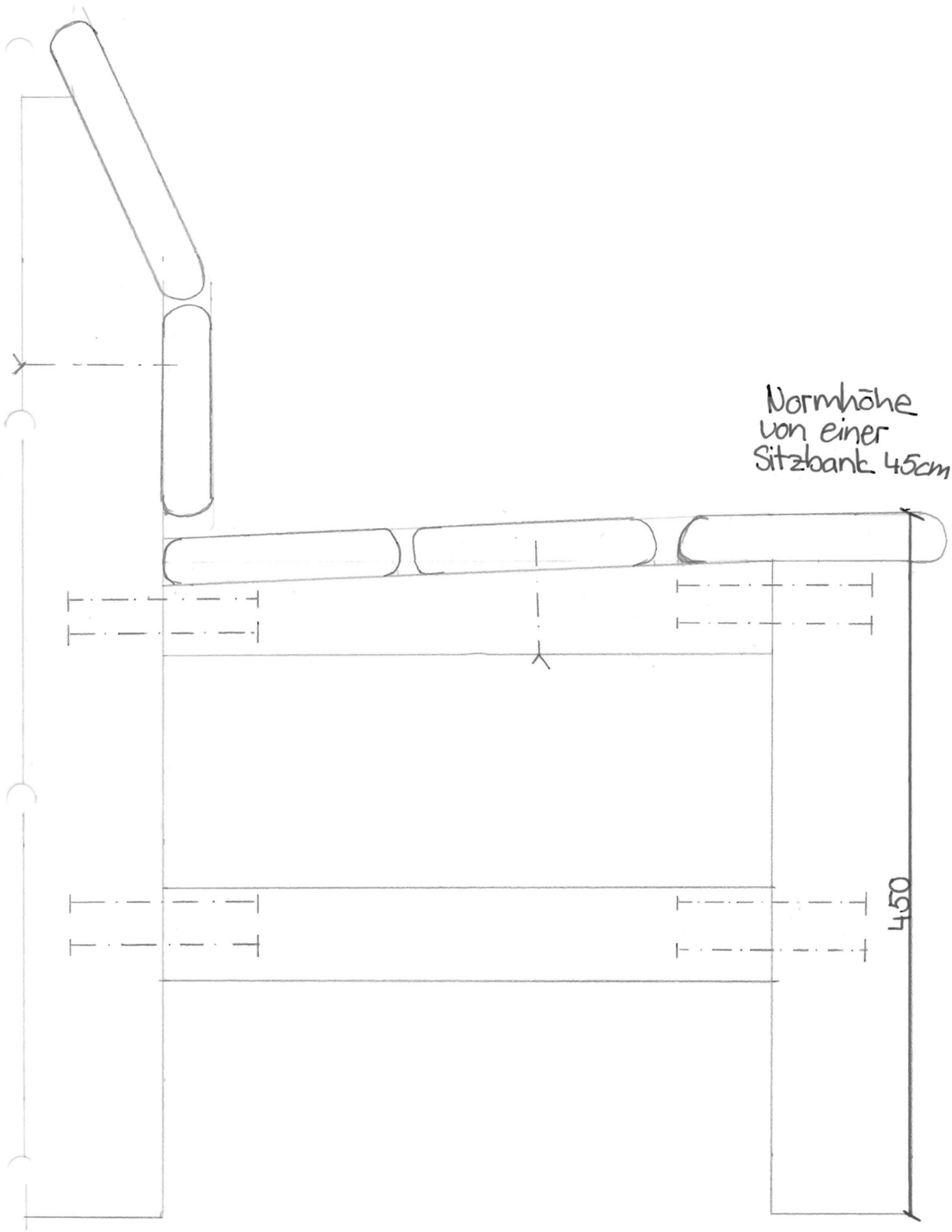


Alle Sitzbretter verputzen.

Dann die Sitzbretter positionieren und fest schrauben.



Fertig ist die Sitzbank



Normhöhe  
von einer  
Sitzbank 45cm

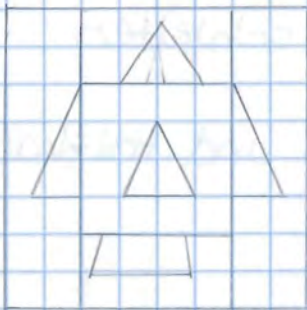
450



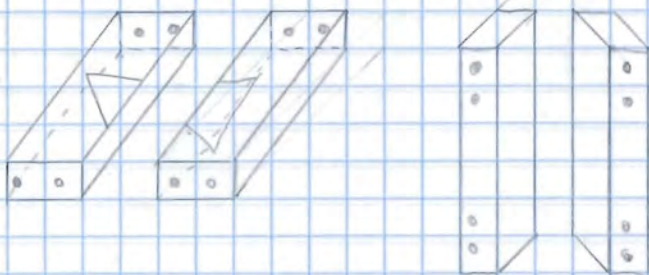
# Erstellen eines Törchens

Ich hatte den Auftrag ein Törchen für ein Zimmer zu machen, dass das Kaninchenzimmer von der Wohnung trennt.

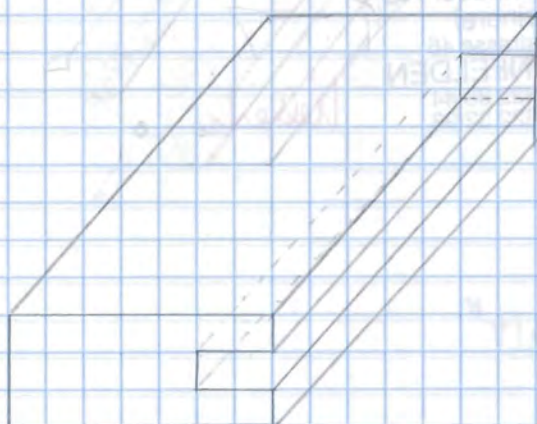
1) - Alle Teile zusammen zeichnen



2) - Anreissen und bohren der Seiten

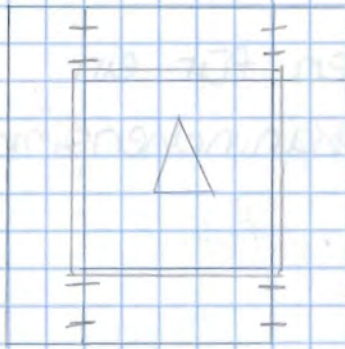


3) - An der Kehlmaschine eine Nut + einfräsen an allen vier Seiten





4) alle Kanten brechen und verleimen.



- Dübel verleimen
- Mittelbrett in Nut einfahren
- mit Schraubzwingen festzwingen.

5) - mit Rutscher Flächen, mit Kanten schleifen

6) Scharnier einlassen, mit Stechbeitel und Holzhammer arbeiten

7) Ölen mit Biofa Hartöl, zwei bis dreimal ölen

Foto's zu sehen, "verwackelt"



# Thema: Sitzbank

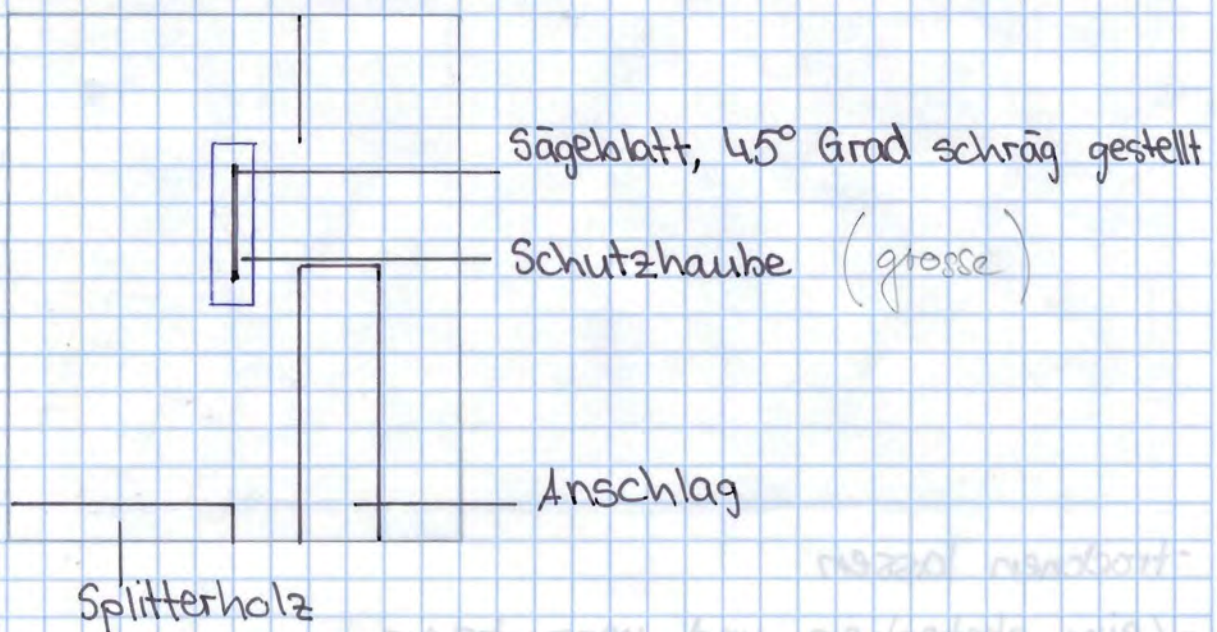
Ich hatte den Auftrag eine Sitzbank auf Gehrung und aus Ulme herzustellen.

(Bank wird hergestellt nach dem Beiliegenden Plan.)

- Teile zusammenzeichnen / Gehrung anzeichnen

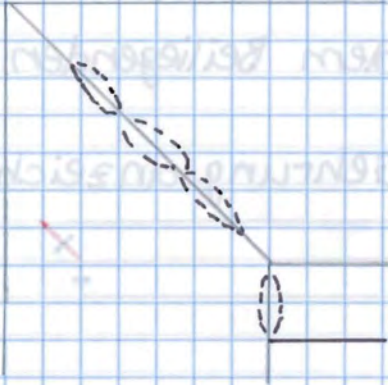


- An der Tischkreissäge Gehrung schneiden





- Gehrungen Lamellieren
- Leiste für Bankverstärkung



- Sitzbank verleimen



- trocknen lassen
- Leim abstechen und verputzen
- Zum Schluss wird das Bänkli noch zweimal lackiert.



# THEMA: Tische

Name: Fabio [REDACTED]

Datum: [REDACTED]

Semester: 5

Ich hatte den Auftrag zwei Tische herzustellen aus Eiche, die man einfach auseinander nehmen und zusammenbauen kann.



Als erstes richtete ich Holz für zwei Eichentische.

- Zwei Tischblätter
- Zwei Querstege
- Vier Füße



Danach leimte ich die „falsche“ Füllung auf das Fussmittelstück.  
Nachdem trocken des Leimes konnte ich die Äusseren Füße mit dem Fussmittelstück zusammen lamellieren und verleimen.



Dann konnte ich die Füße auf der Tisch Unterseite ein mitten und Möbelscharnier die mit einem Stift verbunden sind anschrauben.



Fasst zum Schluss musste ich die Eiche noch mit einer Messingbürste bearbeiten, dass die Poren aufgerieben werden und man die Struktur der Eiche sieht wenn sie gebeizt wird.

Dann wurden die Tisch noch schwarz gebeizt, so haben sie die natürliche Farbe verloren. Ganz zum Schluss wurden die Tische noch lackiert.





Nachdem ich den Tisch mit der Oberfräse gerundet und geschliffen hatte konnte ich den Rahmen der unter den Tisch kommt herstellen.

Als erstes Rundete ich eine Seite an der Kehlmaschine.

Danach Schnitt ich alle Gehrungen, sodass der Rahmen auf allen Seiten ca. 15mm zurücksteht. Und bohrte sogleich die Löcher für die Schrauben.

Dann konnte ich an der Schwalbenfräsmaschine die Ecken miteinander verbinden. Und an die Unterseite des Tisches schrauben.



Tisch unterseite

Als die Tischfläche sozusagen fertig war, konnte ich die Tischfüsse mit dem Quersteg verbinden.

Weil der Tisch zerlegbar sein muss verwendete ich Bettladbeschläge die fest im Holz befestigt sind.



Für die Stifte im Steg bohrte ich an der Langlochbohrmaschine zuerst je zwei Löcher auf beiden Seiten. Danach drehte ich die Schrauben in das Holz. Die Hülsen wurden auch eingebohrt an der Ständerbohrmaschine und mit dem Schlagstift im Holz befestigt. (siehe Bild)









Fertig ist der Tisch

Bemerkungen:

Datum der Besprechung:

Ausbilder: